

mespurkh auff dem weg sich der fürst gar froleich gen¹⁴ Im stellt vnd ertzaigt, Vnd tett als er in gar lieb hiett, dar-
 durch er behielt sein leben, Wann es war offenbar das der
 fürst mit sambt seinem vettern dem von Cili solt vergangen
 sein Des aber gott zu disem mal velleicht nicht wolt ver-
 hengen, Ower hatt das dem fürsten geraten, das er sich in
 seinen lungen tågen gegen ainem sölichen mörder in so-
 uilgueten siten vnd tugenten so gar genádiklich vnd weif-
 leich hatt gehalten, vnd hatt in gefürt vnder seinen ar-
 men, Dardurch er das hert hertz gewaickt hatt, vntz zw
 seiner zeytt, Von Tumespurck kom der fürst gen Ofen,
 Vnd die lanngen haid müsten vil gueter leútt mit iren
 füßen messen vngeessen vnd vngetrunckhen die den-
 noch leibs vnd lebens nicht sicher waren von den vn-
 gern. Als nu der kunig komen was gen Ofen, Do
 khomen zu Im die móchtigsten lanntherren, Graf lass-
 la vnd sein prueder Mathias hetten Inn die purckh,
 vnd den kúnig, desgeleichen auch die Statt Ofen,
 Darnach zugen von wienn zu dem kúnig der pisschoff
 von passaw vnd ander herren vnd Rett, vnd sündertlich
 von der stat wienn ettlich purger mit ainem gueten
 zeug daselbs hin gen Ofen, Es kom auch zu dem
 kunig her Ian der Iskra mit ainem gueten volk die
 haymlich irn harnasch prachten In die Purckh. vnd der
 Kunig tett gegen Graff lasslawen gar schon vnd hielt
 in albeg an seiner seitten vnd pei seinem tisch, Dar-
 umb ainsmals lasslaban strafft, der grofs Graff lasslawen
 darumb er mit dem Kunig so durftikleich sas te tisch.

*Rubrica. Anno domini Millesimo cccc°. Quinquagesimo 1457
 septimo.*

In der Zeit ward kranckh der Edl Herr her Hain-
 reich von Rosenberch den man also kranckhen fürt von
 Ofen gen wienn, daselbs er aufgab seinen geist in die
 hennd des almochtigen gots vnd des selben Iar ist auch
 gestorben der Erwirdig vater Prueder Hanns von Ca-
 pilstran

Temeswar

*Temeswar
 Ofen*

1457 piftran fannt franciscen orden de obseruantia, ein liebhaber gots vnd des heiligen gelauben vnd ist zu vlakch (*Villach*) worden begraben. Des vorgenanten Iars zw hannt nach weinachten ist gewesen in Napulia ein grozze erdpidem Also das mer denn lxx. Stett Castel vnd merckt nidergeuallen sind vnd versunckhen, Dar Inn wol als auf dreizzig tausent menschen sein vergangen vnd verfallen, am vierden tag des monnds decembris Darnach zw vafnacht, Merkt Graff lassla wie der kunig nu vil volkhs von deutschen vnd pehmen pei Im hielt vnd wer stercker in der purckh vnd Statt dann er, dadurch er seinen willen an den kunig nicht mócht volbringen vnd gedacht Im ainer listikait Vnd richt Zu ain Rennen, für die Stat ze Ofen. Vnd patt den kunig dartzu zekomen, Vnd het haimlich bestellt ain geraisig volkh als auf sechs hundert pferd, Er hett auch allenthalben vmb Ofen eruordert die Pauern auff den tag des Rennen in die Stat zw Ofen zekomen, die das tetn vnd khomen dar in als auf tausent Mit dem geraisigen volkh auff dem veld het er verlassen, Wenn der kunig kem zw dem Rennen, dann so solten Sy trachten das sy khemen zwischen sein vnd der Statt, das er vnd das ander volkh darIn nicht mochten kómen, vnd solten darnach nemen den kunig vnd in von dannen füern Mit den pauern hett er verlassen, wenn sy hörten das man den kunig hiet von dann gefürt, das sy sich dann der Statt vnd purckh hieten vnderwunden, Nu wolt gott das nicht haben vnd schickt das der geraisig zeug zu frue kóm ee wenn der kunig aus der Statt raitt vnd also ward die sach lautmèrig Vnd der kunig belaib in der Purckh vnd nam Zw Im hinein dewtsch vnd Pehem damit er sterckher darInn was dann Graff lassla, vnd graff lassla schickt das geraisig volkh uber Tuenaw gen alten Ofen, vnd den pawrn erlaubt er zugen an ir wónung. &c. Des vorgemelten Iars an Mitichen nach dem Suntag Reminiscere in der vastten

vastten hat der durchleüchtigist fürst kunig lassla, Graff¹⁴⁵⁷ lasslauen von Huniad vnd seinen brueder Mathiëschen in der purck ze Ofen gefangen, vnd Im das haubt als vmb Complet zeit des benannten tags lassen abflahen, Vnd rach das môrd So er an seinem vettern dem von Cili hett begangen, Auch darumb das er sein kunigklich genad mit seinen helffern wollt vberfallen haben, Der ettlich als auff Zechen mit Im gefangen würden mit namen Sebastian von Rozgon, Emreich von Canisa, Paul modrer vnd andre &c.

Rubrica. Wie her Ian witowitz gefangen hat des kaisers Rëtt zu Cili.

Der Rômisch kaiser nach abgang Graff vlrichs von Cili, der vnderwant sich desselben von Cili geflöffer vnd Gueter die lagen in seinen lanndten, nach lautt ains gemèchts Vnd fûgt sich darauf gen Cili, Des verdrôfs villeicht ettlich vnger vnd deütsch die pey seinem leben wol an Im waren gewesen, Vnd nemlich was die Red von ettlichen die sein amptleut waren gewesen, vnd der benandt von Cili zu den ambten hett geholfen, und die gewaltig waren pei dem kunig die prachten villeicht ze wegen den gunst des Kunigs Vnd schriben haimlich Hern Ian Witowitz, der des von Cili haubtman lang Zeit gewesen was, vnd gelegenheit der lannd wol weßt, das er gedecht vnd ein volkh ze wegen precht in der Still vnd zug gen Cili vnd versuecht ob er den Rômischen Kaiser. oder sein Rëtt mocht pringen in sein gewaltsam Darumb wolt in kunig lassla hoch begaben, das tett der witowitz vnd pracht in ainer still zw wegen ain volkh, Doch so wârd sein pefammung verkundt dem Rômischen kaiser, der sich fuegt auff das oberhaus zu Cili Das der witowitz nicht weßt vnd gedacht er wes noch in dem vndern haus in dem Stettlein, Do kam er an Freitag nach sannd Iôrgen tag des môrgens frû mit seinem volkh vnd überfiel

Cilly

1457 das Stetl vnd fieng den Pifchoff von Gúrck, Hannfen vnd Iórgen die Vngnaden, ain von Stubenbergk, den ledwenko vnd vil ander Edlleut vnd ir diener, den dienern gab er teg auff Stellung, die Rétte behielt er in venckhnúß, Doch was die sag wie der egenant wito-witz des kaisers aufgenomener Ratt vnd diener die Zeit vnd er die tatt tet gewesen wár, vnd dauon hett man nicht fargnúß gehabt Er hett aber abgefagt Vnd die-
Gretz felb abfag hett er geschickt gen Gretz die so pald dem kaiser nicht mocht zuepracht werden &c.

Rubrica. Von der gefruer der wein.

29. März
 Des obgenanten Iars an dem karfreitag sind erfrohn die weingerten In dem lannd Ze Osterreich, an dem gepirig vnd in der eben, das desselben Iars wenig wein ward aber er ward guett &c.

Rubrica. Von der kunft kunig Laßlaus von den Turcken wider gen wienn.

17. März
 Des vorgemelten Iars an dem heiligen pfingstabend ist der durchleuchtigst fürst, kunig laßla seins zugs von den Türcken widerumb komen in sein Stat ze wienn vnd pracht mit Im gefangen Mathiáschen von Hwniad, ved Pauln Modrer die würden gehalten Im frawnzimer in der Púrckh.

3. Aug.
 Darnach des obgenannten Iars an sannd Stephans tag Inuentionis, kómen die Edlen herrn Her Iorzickh von Cunstat Gubernator des kuenigreichs zw pehem vnd Vlreich Eytzinger von Eytzing geriten mit ainem ordenlichen Zeug vnder dem gelait kúnig laßlaus an die aussere Tuennawpruckh, Wenn Sy in die Statt nicht khomen wolten, Darumb sich der durchleuchtig fürst, laßlaw, daselbs hin in aigner person fuegt zw In, Do ward an Sein kuniglich genad von In begert, Das sich sein genad in das kunigreich Pehem von mercklicher notturfft wegen fuegen solt, Do ward verrer ein tag
 ge-

gesetzt gen Kornnewnburg. Darnach zw hannt an¹⁴⁵⁷
 Sontag vor sand larentzen tag, erhueb sich kunig lass-
 la Zw wienn vnd Zoch gen Kornnewnburgk Mit im
 riten die hochgeporn fürsten, Hertzog Albrecht von
 Osterreich, Hertzog ludweig von Payrn, Hertzog Ott
 vnd ander fürsten Rëtt, die der benannt Kunig lasslaw
 von ainer bericht wegen Zwischen dem Römischen Kai-
 ser vnd sein gen Wienn ze khomen geuodert vnd gepe-
 ten hett, Die aber in den sachen Zwischen paiden tai-
 len nichts mochten geschaffen Vnd als er khom gen
 Kornnewnburg Zw Im, fuegt sich der Gubernator, der
 sich enthielt auff dem Greitschenstain, mit Herrn Vl-
 reich Eytzinger vnd hieb an ze taidingen mit dem ku-
 nig. Der kunig lued In Ze haus Vnd nach tisch ward
 aber getaidingt, Also zustieffen sich die taiding, der
 Gubernator Rait auff den Greitschenstain, Vnd der mor-
 gens vor tags prach er auff vnd Zoch mit herrn Vlrei-
 chen Eytzinger gen Schretental Vnd der Kunig mit den
 obgenanten fürsten kert sich gen Wienn. Darnach
 Zuhant Nach vnser lieben frawn tag Assumptionis
 ward verrer ain tag gehalten vnd gestößen mit dem
 Gubernator von Pehem Zw Schretental, Zw demselben
 tag schickt der Kunig den Erwürdigen in gott vater hern
 Vlrichen Bischoff Zw Passaw, Graff Micheln von Maid-
 burgk, Herrn Rüdiger von Starchenwerckh Herrn Iör-
 gen von Puechaim Iörgen perckhaimer vnd Künradten
 Hóltzler vnd enpfalich In vmb all zwitrechtig sachen
 Zetaiding mit dem Gubernator, die yetz benaniten Her-
 ren fuegten sich gen Retz Vnd Riten teglich gen Schre-
 tental vnd beschlussen daselbs menig Artickl, Darvmb
 sy vormaln Zwitrechtig waren gewesen, Vnd ward ge-
 macht ain gantze ainigung, Doch so wardt Zeuör-
 drift geredt, das sich der durchleuchtigist fuerst, Kunig
 lassla, Zwischen derselben Zeit vnd Sannd Merten tag
 solt fügen gen pehem, Wenn solten die Rett die taiding
 gegen dem Gubernator haben abgeflagen, So was er

*Kornnewnburg**Kornnewnburg
Kreitschenstain**Schretental**Retz*

1457 nu mitt seinem volk beraitt, Vnnd wolt zogen sein In das lanndt Osterreich Vnd sein Herrn mit gewalt haben erfordert, an die So Innheten vnd Regierten, Das westen die Rett vnd vnderkomen das mit beschliessung der taiding.

Rubrica. Von kunig laslas Zug gen Prag.

Prag
 In demselben Iar an Montag vor Sand Matheus tag ist der durchlechtig furst kunig lassla Zw Wienn aufgezogen gen Prag, Daselbs vertigt er sein Erfame Pottschaft Zw ziehen Zw dem kunig von franckreich Vnd daselbs beslussen die Heyrat zwischen seiner tochter vnd sein Dieselben erwirdigen vnd edln senndpoten sich auf das allerkostlichist zuerichten, auff die raiss mit irn guldein kleidern vnd pferdten dem fuersten zu lob vnd ern, Vnd warden von Osterreich geschickt mit namen Herr Vlreich Pischoff ze Passaw mit xxxij. pferdten die alle apfelgrab waren, Vnd sein diener auff den pferdten hett er gekhlaitt in ain gewant roter varib, Her Ruediger von Starhenberg vnd her Oswalt Eytzinger Von Vngern warn gefant der Pischoff von Colotschan vnd sunst zwen vngrisch herren, die sich auff das kóstlichist hetten zuegericht Vnd auch von Pehem zwen herren vnd die lewt sagten zw Paris das sy in menigen Iaren ein als kostliche Pottschaft nye geleschen hyetn. Her Kúnrratt der Holtzler was die tzeit Huebmaister in Osterreich vnd nam Im fuer mer gewalt, den er villeicht hett, Vnd wollt auch den kúnig Regiern, Darumb er Im vil vn-gunst gegen dem Gubernator zu Pehem, Herrn Vlrichen Eytzinger, Ettlichen herrn von Osterreich vnd anderm gemainen volkh macht, Der kam auch mit dem kunig gen Prag geriten Nu hett man vor langer Zeitt zw wienn mit Im geredt. das er dar ob wër, daz die pottschaft gen franckhreich mit notdurftiger Zerung fuer-gesehen wuerd Darauff er albeg antwuert man bedórft darumb nit sargen Er wolt sy wol fuersehen,
 Er

Paris

Er pracht auch in seinem ambt Ze wegen köstliche¹⁴⁵⁷ herſchafft vnd Gefloſſer mit namen, Guetnſtain vnd Klingbergk der er ſich nicht ein wenig tröſt, Vnd als der kunig ze prag, die ſenndtpoten gen franckhreich mit brieffen vnd andern beuelhenuellen het abgeuertigt, Do ward der Hóltzler vmb die Zerung angelangt, der antwuert er hiett nicht gelt, Darumb ſatzt In der Gubernator vnd die Rét des kuenigs nicht ein wenig zu red, Vnnd hielten Im fuer, er hiet albeg geredt, man bedorfft vmb die Zerung nicht ſargen, Wie nu die ſach ſtuennnd Er entwuert wie er wér vertroſt warden mit gelt, das Im aber nicht geantbuert wer warden, Die herren prachten die ſach an den kuenig Do ward iu dem Ratt beſchloſſen von etlichen Retn, man ſolt in nemen zu hannden, Wenn er dem kunig mit ſólicher vertroſtung groſſe ſmèch pebeißt hiett alſo ward er gefangen, Vnd zu prag geſetzt in ain tuern, dar Inn er was uber das Iar, Do ward er ledig vmb xiiij. tauſent guldein, Das guett ward im vnd ſeinem prueder leopolten zu prag alles genomen, vnd ſeine Geſlöſſer würden Im angewunnen Derſelb hóltzler hett ſich auch vnderwunden des gefangen Grafen Mathiaſchen von Huniad vnd gefúrt auf Lempach, Daſelbs In Her Sigmund Eytzinger vnd andern herren, nach geſchefft des kunigs namen vnd fürtn in gen Prag, vnd nach abgang des kunigs ward er ledig von dem Gubernator vmb funffzig tauſent guldein. Der benandt Mathiaſch nam darnach Zw ainer gemâhel, des Gubernator weibs ſweſter tochter, die Im ward geantwurt gen Trentſch, (*Trentſchin*) Darnach für man ſey gen Ofen, Vnd er ward kunig in dem kunigreich ze vngern, Vnd löſt die kron von dem Rómischen kaiſer vmb lxxx tauſent guldein, Do mit man In Ze Weiſſenburg hat gekrönt.

Desselben Iars an ſand Symon vnd Iude tag khomen gen Wienn die edlen herren, Her Vlreich Eytzinger von Eytzing, Vnd Sigmund Eytzinger, Her Nicklas

Guttenstein
Klingenberg

Lempach

Trentschin

Weiſſenburg

1457 Trucksetz Vnd der fritzestorffer vnd ander Rett vnd setzten ab den Purgermaister Richter vnd ratt von vn- uerschulter sach vnd setzten hinwider Iacoben starchen Zw einem Purgermaister Hanns Angeruelder zw einem richter Vnd ander ettlich Purger ze Ratt, Daraus groz red gieng in der Statt, das man den erbern Ratt all- so hett abgesetzt, Vnd das geschach an aller heiligen abent das nicht gewöndlich was, den Ratt zw der Zeytt abzusetzen vnd aufzusetzen, Darumb so erfündt groz Zwtrecht vnder den purgern als sich dann das hernach wol ertzaigett. Desselben Iars an Mitichen nach al- lerheiligen tag, erhebt sich ze Wienn Vlreich Eytzinger mit den pehmischen Retn vnd wollten verrichtung ge- tan haben zwiffchen dem Römischen kaifer vnd kunig lafla nach meniger fwerung vnd hetten taiding So die obgenanten herren mit dem Römischen kaifer getan he- ten, mochten sy von seinen kaiferlichen genaden kain bericht nicht erlangen Doch Zum letzten hielten die herren seiner kaiferlichen genaden für, ettlich weg die do dientten Zw der bericht Darin sich der Rö- misch kaifer gab, Vnd also wurden an den obgenan- ten tag, die allerdurchleuchtigsten fürsten vnd her- ren, der Römisch kaifer vnd kunig lafla mit sambt irn lannden vnd lewten, durch die Egemelten herren gantz geaint vnd verricht, Darnach fuegt sich der Eytzinger mit sambt den pehmischen herren gen Pettaw, daselbs Sy auch verrichteten den witowitz vnd den Römi- schen kaifer.

Pettaw

Rubrica. Von dem tod Kunig Lasslaws.

Desselben Iars an sand Clementen tag, ist der durchlechtig fürst vnd herr Her lassla kunig zw vn- gern vnd zw Pehmen vnd Hertzog zu Osterreich vnd Margraf zw Mèrhern etc. mit enphahung der heiligen sacrament Seins alters Im achzehendten Iar mitt gro- fer andacht verschaiden Zu prag in der Statt in sei- nem

dem kuniglichem haufs Vnd ist warden begrabenn da-1457
selbs in dem grab kaifer karls seines vren auff sand
Wentzla perg, Den sendlichen tod haben beklagt mit
haissen Zehern sein getrew vndertan, arm vnd reich,
edl vnd vnedl in dem lannd Zw Osterreich vnd nem-
lich in der Stat ze Wienn Wenn nach seinem tod
das lannd ze Osterreich mit Nam, Raub, Prannt vnd
Huldigung, nahent an allen endten, also ist besche-
digt vnd verbüßt warden das vor nye erhört ist war-
den, als hernach davon geschriben ist.

Desselben Iars an Montag vor sannd Tamas tag
khomen wider gen wienn von dem Römischen kaifer
Her Vlreich der Eytzinger mit den pehemischen Her-
ren, Dem selben Eytzinger das gemain volkh grosse
schuld gab, wie er iren herrn, vmb das leben gen
Prag aus dem lannd Osterreich gefürt hiett Vnd er-
stuenden red vnder dem volkh wie man dem vnschul-
digen lemplein vnd gottuarchtigen fürsten der in sei-
ner Iugent was ein liebhaber der gerechtikait ein be-
schürmer der armen solt vergeben haben, Ettlich
sprachen Er wer gestorben an der pestilentz, Vnd gie
ain red hin die ander her, Der durchlechtig fürst
ist in seiner Iugennt gewesen ein fliecher aller vntzim-
licher übl vnd pōshait, vnd wenn In der von Cili
vnd ander fürten zu frawen pei den was er schem-
mig, Vnd so er sach vntzüchtig vnd vnersam ding, So
winckt er albeg ainem dem er vertrawtt vnd patt in
das er In haimlich davon precht, Darnach ward fürge-
nommen von den namhaftigen Herren des lanndts ze
Osterreich ain Regir vntz auff Zesamkomung der lanndt-
schafft Vnd ward zwayung vnder den herren Im lannd,
vnd sunderlich vnder den purgern zw Wienn. Daraus her-
nach vil grofs ybels entsprungen ist. Der durchlechtig
fürst kunig lassla het Im surgenomen Zw ainer gemâhel
Iunegfrawnn Magdalen des kunigs von franckreich tochter,
Zu der er daselbs hinsendet Sein trefflich pott-
schafft

1457 schafft von seinen kunigreichen vnd furstentumen, Mit namen von dem Kunigreich ze Vngern den Pisschoff von Colotz, vnd lasslawen von Polotz, Von Pehem Herrn Zdencken von Sternberg, vnd den Terfka, Von Osterreich den Pisschoff von Passaw, Ruedigern von Starhenberg vnd Oswalt Eytzinger wol als auf funfhundert pferd, Vnd als die vorgebant sanndtpoten mit dem kunig von franckreich die heyrat beslossen heten do kam pottschafft wie der obgenant durchleuchtig fuerst Kunig lassla mit dem tod verschaiden wer Do das kom an die Iunckfrau vnd an ir vater vnd mueter Do hueb die Iunckfrau an Ze klagen vnd ze wainen. Vnd der Kunig liefs do dem fursten kunig lasslawen Zw Turonigar köstlich pegen, Vnd nach sölichem kläglichem fal zugen die herren von franckreich von dann Vnd kher ten wider ir haimwesen vnd khomen gen Passaw, an den Freitag vor vasnacht In dem Acht vnd funffzigstem Iar.

1458

Rubrica. Anno domini M. CCCC. lviij.

Nach abganck des durchleuchtigsten fürsten kunig lasslaws sind zw dem lannd Ze Osterreich gewesen drei erben, mit namen, Her Fridreich der Romisch kaifer Hertzog albrecht sein prueder Vnd hertzog Sigmund ir vèter. Des benanten Iars ward von den Regierern des lannds aufgeschriben ein lanndtag der ward gesetzt auf sand Agnesen tag gen Wienn, das durch gemaine lantschaft solt betracht werden, Wie man sich gegen den obgenanten herrn vnd fürsten mit gehorsam halten solt Da ward ainhellklichen durch die vier parthei des lannds beslossen das man khainemtail solt gehorsam sein noch tuen vntz sich die herren frewntlich miteinander verainten Wenn yeder tail wolt haben die Regir des lannds Es pelaib auch nach dem tag das lanndt Osterreich mit Regir vnbesetzt, Dann her Vlreich der Eytzinger, Der von Schawnbergh, der von Maidbergk, vnd